

# Schulsterben in Deutschland

## Beitrag von „Bärbel1“ vom 21. Juli 2005 22:29

Ich bin aus dem Saarland, und habe mich als bisher stille Mitleserin jetzt angemeldet.

Ich bin Mutter, keine Lehrerin.

Es wurde viel gegen die Schulschließungen protestiert, aber noch lange nicht alle Eltern sind dagegen.

Vielen ist es auch einfach egal, viele sind einverstanden. Nur davon hört man nichts.

Die Schule, die mein Sohn besucht, gehört zu den auslaufenden Schulen. Er kann seine Grundschule dort noch als letzter Jahrgang beenden.

Kinder aus 3 Dörfern besuchen diese Schule.

Die Eltern der Kinder aus dem Schulort haben sich aufgeregt. Von den Eltern aus den beiden anderen Dörfern hat man eigentlich nichts gehört.

Warum?

Wir (ich bin auch aus einem anderen Dorf) sind es einfach gewöhnt, dass die Kinder mit dem Bus in einen anderen Ort fahren. Das tun sie, seit sie 3 Jahre alt sind. Wir haben hier nämlich auch keinen Kindergarten.

Eltern sind es also gewöhnt, die Kinder kennen es nicht anders.

Und uns ist es egal, ob sie mit dem Bus links oder rechtsrum aus dem Ort fahren.

Und den Kinder ehrlich gesagt auch. Denn sie kennen auch aus dem Ort der zukünftigen Schule Kinder.

Hier heißt es immer nur: was soll die ganze Aufregung.

Als mein Mann noch zur Schule ging, ging er noch hier im Ort zur Grundschule. Dann wurde diese geschlossen. Sein Bruder fuhr schon mit dem Bus 1 Ort weiter. Vor 20 Jahren wurde diese dann auch geschlossen und die Kinder fuhren halt 2 Dörfer weiter.

Und ich muss sagen, es hat den Dörfern gut getan.

Die Orte wuchsen zusammen, man lernte die Menschen aus dem anderen Ort kennen. Orte, die früher total verfeindet waren, arbeiten heute auf Vereinsebene zum Wohle aller zusammen.

Die Kinder kennen sich, sind nicht mehr auf ihren eigenen kleinen Heimatort beschränkt.

Und dann der unsägliche Slogan: kurze Beine, kurze Wege.

Wer hat denn den kurzen Weg? Das Kind, das zur nächsten Bushaltestelle geht, oder das Kind, das quer durch ein ganzes Dorf zu Fuß gehen muss?

Ich habe in dem Dorf gewohnt, in dem die Grundschule ist. Von meinem Elternhaus bis zur Schule waren es 1,8 km.

So weit ist keine Bushaltestelle entfernt.

Aufregen tun sich nur die, die bisher die Schule schön bequem vor der Tür hatten. Zumindest hier bei uns.

Die Kinder lernen in jeder Schule, egal ob in A oder in B.